

Kurzname des Ziels	Schulsozialarbeit
Verortung	2.7, 2.3.2, 2.6.3
Laufzeit	4 Jahr
Zielbeschreibung	Die Grundschule Archenholzstraße hat Schulsozialarbeit vor Ort etabliert und ein Beratungssystem eingerichtet
Teilziele/ Maßnahmen	<p><u>Schulsozialarbeit</u> wird etabliert (Umsetzen des Konzeptes, Institutionen an die Schule holen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auflistung welche Beratungs- und Helfersysteme bereits für die Schule arbeiten - Filterung und Klärung, welche Formen der Sozialarbeit vor Ort nötig ist und was möglich ist - Erstellung eines Konzeptes zur Schulsozialarbeit <p>Einrichten <u>innerschulische Beratungssysteme</u> (Sprechstunden, Supervision u.ä.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg in die Tätigkeit der Beratungslehrerin - Konzept zur schulischer Beratung der Grundschule Archenholzstraße <p>Soziales Lernen/Prävention/Gewaltprävention <u>Unterrichtsprogramme und schulische Kurse/Projekte</u> werden erweitert und gefestigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines Curriculums „Soziales Lernen“ - Schulische Kurse/Projekte werden erweitert und gefestigt („Ich, du, wir“, Streitschlichter) - Filterung und Klärung weiterer Angebote zum sozialen Lernen, welche die Schule bietet
Stand 2016	<p>Der Grad der Erreichung der Vorhaben zur Schulsozialarbeit ist je nach Bereich unterschiedlich zu bewerten, und kann von „in der Bearbeitung“ (Schulsozialarbeit) bis „hoch“ (Soziales Lernen) eingestuft werden.</p> <p><u>Schulsozialarbeit</u> Eine AG zum Thema hat sich gefunden und gearbeitet. Ein Ordner „Schulsozialarbeit“ zur Auflistung aller Beratungs- und Helfersysteme ist in digitaler Form und als Ordner fertig gestellt und dem Kollegium vorgestellt worden. Das Kollegium wurde durch das Fachamt Jugend und Familienhilfe zum Thema: Kinderrechte und Kinderschutz fortgebildet (SchiLF). Der schulische Runde Tisch hat Kontakte zum ASD aufgenommen und die Netzwerkerin Frau Gebhardt eingeladen: Fazit: es fehlt ein SHA (Sozialräumliche Angebote Hamburg) im Umfeld der Schule; Frau Gebhardt deutete an, dass der Jenkelweg eine Region ist, in der, als nächstes ein Träger als SHA eingesetzt wird. Weitere Unterstützung konnte sie uns nicht anbieten.</p> <p><u>Innerschulisches Beratungssystem</u> Die Beratungslehrerin hat bis zu ihrem Weggang in ihrer Tätigkeit gearbeitet. (Feste Beratungszeiten und ein provisorisches Beratungszimmer (extra Zimmer erst nach Ersatzbau ca. 2018 möglich) wurden eingerichtet. Elterninformation über Flyer, Kinderinformation über Flyer und Vorstellen in den Klassen.)</p>

	<p>Der Beratungsdienst ruht bis zum Schuljahr 2017/18.</p> <p>Der runde Tisch (ReBBZ, Förderkoordinator, SL , ggf. KL betroffener Kinder/Familien) trifft sich weiterhin alle 3 Wochen.</p> <p><u>Soziales Lernen/Prävention/Gewaltprävention</u> Es gibt ein Curriculum für das Fach „Soziales Lernen“, das aus dem Stoffverteilungsplan und dem MUTiger Ordner besteht. Es wurden vom Kollegium 3 Projektstage zum Sozialen Lernen festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jg.1 - Schulvertrag, • Jg.3 - Gewalt, • Jg.4 - Kinderrechte (von der Ganzen Schule 2014/15 durchgeführt um das Thema zu untermauern). <p>Das Fach Soziales Lernen wurde im Jg. 2 auf ein halbes Jahr verkürzt (zu Gunsten von mehr Mathematik). Das Curriculum wurde in seinen Themen beibehalten.</p> <p>Es gab eine erneute Bewilligung für das Projekt „Ich, du, wir“(soziales Kompetenztraining).</p> <p>Die Streitschlichter Ausbildung hat erneut begonnen, eine neue Generation von Streitschlichtern hat die Arbeit aufgenommen. Ein Kurzkonzept zur „Trainingspause“ ist entstanden. Die erste Gruppe Schülermentoren wurde ausgebildet und unterstützt die Schule bei öffentlichen Ereignissen und die SuS der VSK und Jg.1 (Wie packe ich meine Tasche – ich helfe dir!; Schulralley).</p>
<p>Konsequenzen für die weitere Arbeit</p>	<p><u>Schulsozialarbeit</u> Treffen im Bezirk zwischen ReBBZ Billstedt, dem ASD, SL und Beratungsdiensten wurde vom Amt initiiert und wird fortgesetzt. Daraus erfolgreiche Maßnahmen macht die Schule mit (Anliegen der Grundschule Archenholzstraße ist einen Träger für SHA zu finden, der sich für die Schule verantwortlich fühlt).</p> <p>Beratungsthemen für die Eltern werden gefunden und gefiltert. Erste EVV zu einem erziehungsberatenden Thema findet statt. Klärung der Rolle und Aufgaben der ElternmentorInnen. Ggf. wird ein Elterncafé mit Beratung/Vorträgen angeboten.</p> <p><u>Innerschulisches Beratungssystem</u> Der Beratungsdienst setzt im Schuljahr 2016/17 aus. Die AG Schulsozialarbeit klärt ab, ob das Kollegium an Supervision oder kollegialer Fallberatung Interesse hat. Die Einrichtung der Supervision bzw. kollegiales Fallberatung kann frühestens Ende 2016/17 eingerichtet werden. Fortbildung „Achtsamkeit“ (Lehrergesundheit) findet ab Herbst 2017 statt. Ein <u>Kinderschutzkonzept</u> wird bis Ende 2017/18 erstellt sein.</p> <p><u>Soziales Lernen/Prävention/Gewaltprävention</u> Weiterführung der Projekte: „Ich, du, wir“ geht in die 4. Runde; Streitschlichter werden erneut ausgebildet. Konzept für die Trainingspause wird erweitert und evaluiert! Die AG kontrolliert und reflektiert die laufenden Projekte und macht aufmerksam auf Inhalte, die vom Kollegium nicht verfolgt oder nicht mehr verfolgt werden. Weitere Projekte werden von der AG vorgedacht und dem Kollegium vorgestellt.</p>